



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Anke Erdmann (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

**und**

## **Antwort**

**der Landesregierung** - Minister für Bildung und Kultur

### **Befristete Verträge von Lehrkräften/Übernahme von Lehrer/innen in Ausbildung**

1. Wie viele Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen sind zurzeit in Schleswig-Holstein befristet beschäftigt?

Antwort:

Am 19. Mai 2011 befanden sich 1.456 Lehrkräfte im befristeten tariflichen Beschäftigungsverhältnis.

2. Wie viele dieser befristeten Verträge laufen zum kommenden Schuljahr aus und werden nicht verlängert?

Antwort:

Die Ausschreibungs- und Einstellungsverfahren für das Schuljahr 2011/12 sind noch nicht abgeschlossen. Daher steht in vielen Fällen bisher nicht fest, in welchen Schularten und Laufbahnen bisherige Vertretungskräfte im kommenden Schuljahr weiterhin benötigt und entsprechend weiter beschäftigt werden können.

3. Wie verteilen sich diese Lehrkräfte, deren Verträge nicht verlängert werden,
- a) auf die Kreise und kreisfreien Städte,
  - b) auf die verschiedenen allgemeinbildenden Schularten.

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

4. Wie viele dieser Lehrkräfte
- a) haben eine Lehrbefugnis für mindestens eines der sogenannten „Mangelfächer“ (wenn möglich bitte Sprachen und MINT-Fächer gesondert ausweisen)?
  - b) haben Migrationshintergrund?
  - c) sind männlich und arbeiten im Grundschulbereich?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. Wie viele Lehrkräfte in Ausbildung haben das zweite Staatsexamen aktuell abgelegt und wie viele davon plant das Ministerium zum kommenden Schuljahr in den regulären Schuldienst zu übernehmen?

Antwort:

Die Examensprüfungen laufen noch bis in den Juni hinein. Insgesamt legen 699 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst bis zum Schuljahresende ihre Prüfungen für das 2. Staatsexamen ab. Die zu besetzenden Planstellen werden nach dem Prinzip der Bestenauslese mit Bewerberinnen und Bewerbern sowohl aus Schleswig-Holstein als auch aus den übrigen Bundesländern besetzt. Das Ministerium für Bildung und Kultur geht davon aus, einen erheblichen Teil der in Schleswig-Holstein ausgebildeten Lehrkräfte in den Schuldienst des Landes übernehmen zu können.

6. Wie viele dieser ausgebildeten Lehrkräfte, werden nicht übernommen und
- a) haben eine Lehrbefugnis für mindestens eines der sogenannten „Mangelfächer“ (bitte Sprachen und MINT-Fächer wenn möglich besonders ausweisen)?
  - b) haben Migrationshintergrund?
  - c) sind männlich und arbeiten im Grundschulbereich?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 5; im Übrigen ist anzumerken, dass für die Laufbahnen an Grund- und Hauptschulen bzw. an Förderzentren grundsätzlich sowohl im Grundschulbereich als auch im Hauptsschulbereich ausgebildet und dass der Migrationshintergrund der Lehrkräfte nicht erhoben wird.